

## Einladung zum "Praxis-Seminar zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der EU-Verordnung Nr. 511/2014 in biologischen Sammlungen" in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Nagoya-Protokoll zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) regelt auf internationaler Ebene den Zugang zu genetischen Ressourcen und die gerechte Aufteilung von Vorteilen, die aus deren Nutzung resultieren. Es ist innerhalb der EU mit der Verordnung Nr. 511/2014 umgesetzt worden. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist seit dem 01. Juli 2016 die für den Vollzug des Nagoya-Protokolls bzw. der EU-Verordnung in Deutschland zuständige Behörde. Inzwischen sind die Diskussionen um die Umsetzung des Nagoya-Protokolls und dessen Auswirkungen u.a. auf Sammlungen in Deutschland in vollem Gange. Beim Aufbau, dem Management und der Nutzung von Sammlungen werden oft Arbeiten mit und an genetischen Ressourcen durchgeführt, die zum Teil dem Nagoya-Protokoll unterliegen können. Zudem sieht die Verordnung (EU) Nr. 511/2014 die Möglichkeit für Sammlungen vor, sich registrieren zu lassen. Der Bezug von genetischen Ressourcen über solche registrierten Sammlungen soll es Forschern und Entwicklern erleichtern, ihre Sorgfaltspflichten nach der EU-Verordnung zu erfüllen.

Klar ist: Das Nagoya-Protokoll kann unmittelbare Bedeutung für alle haben, die mit genetischen Ressourcen aus anderen Ländern arbeiten - egal, ob zum Zweck der Grundlagenforschung oder der Entwicklung von kommerziell relevanten Produkten. Viele Fragen zur praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sind allerdings nach wie vor offen.

Das **Bundesamt für Naturschutz (BfN)** veranstaltet daher am **28. September 2018** in den Räumlichkeiten am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin ein

### "Praxis-Seminar zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der EU-Verordnung Nr. 511/2014 in biologischen Sammlungen"

Das Seminar wird im Rahmen eines im Auftrag des BfN durchgeführten Projektes von Dr. Dagmar Fritze und Dunja Martin (ABS-Compliance & Consulting) gestaltet und richtet sich insbesondere an Beschäftigte und Verantwortliche in biologischen Sammlungen. Es bietet die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Nagoya-Protokoll, den daraus folgenden europäischen und deutschen Gesetzen sowie deren praktischen Auswirkungen auf die tägliche Sammlungs- und Forschungsarbeit auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Einladung sowie dem Programm in den Anhängen.

#### Zielgruppe:

- Wissenschaftler aus Sammlungen in Service und Forschung
- Sammlungsverantwortliche aus Leitung, Administration und Management
- Kuratoren, verantwortliches technisches Personal

Wir möchten Sie zu unserem Berliner Praxisseminar herzlich einladen. **Anmeldungen** können über das BfN unter folgender Email-Adresse erfolgen: [ute.feit@bfn.de](mailto:ute.feit@bfn.de) (bitte geben Sie Namen und Institution an). Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an Ihre Mitarbeiter/Innen und Kollegen und Kolleginnen weiter.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ute Feit